

Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz
Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 60 (1923)

Rubrik: Italiener-Missionen in der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Chêne.

(Pfarrer: L. Bouchardy. — Wohnung: Avenue Petit-Senn 16.)

Katholiken: 2000.

Taufen 15; Ehen 6 (gemischte 1); Beerdigungen 14; Unterrichtskinder 100.

Wir setzen den geistlichen Aufbau fort und verschieben noch immer den Kirchenbau. Die Vereine machten sich alle Ehre; sie veranstalteten eine Kermess, deren Reingewinn unserer Kirche zu fiel. Unsere Pfarrei gab der hl. Kirche wieder einen Priester, was sie sich zu großer Ehre anrechnet; leben doch zur Zeit noch fünf andere Priester, die aus unserer Pfarrei hervorgingen. Der Inländischen Mission unseren aufrichtigsten Dank! Wir müssen immer auf ihre so wertvolle und großmütige Hilfe zählen!

9. Satigny.

(Pfarrer: E. Bocquet.)

Katholiken: 300.

Taufen 5; Ehen 1; Kommunionen 1200; Beerdigungen 4; Unterrichtskinder 24.

Das religiöse Leben dürfte besser sein; es hat aber wenigstens nicht nachgelassen, und die kleine Zahl glaubenstreuer Katholiken ist die Hoffnung der Zukunft. — Die finanzielle Lage hat sich etwas gebessert infolge des ordentlichen und besonders des außerordentlichen Beitrages der Inländischen Mission, wofür wir vom Herzen danken. Aber es bleiben noch ziemlich Schulden, und das neue Jahr wird sie nur vergrößern, da dringend notwendige Reparaturen am Dach und Turm der Kirche große Auslagen verursachen werden. Wer wird uns helfen? Wir vertrauen auf die göttliche Borsehung und die Inländische Mission. Jeden Sonntag sind öffentliche Gebete das Zeichen und der Ausdruck unseres Dankes!

Italiener-Missionen in der Schweiz.

Die Seelsorge unserer lieben Glaubensbrüder aus dem Süden bleibt nach wie vor ein schwieriges Problem. An den meisten Orten sind die Italiener auf die einheimische Pastoration angewiesen, die sich in eifriger Liebe auch der Südländskinder annimmt. Leider macht die Großzahl im kirchlichen Leben schwach mit, selbst dann, wenn der Priester auch ihre Sprache versteht und

spricht. Gar manche bringen eben die religiöse Laiheit oder gar den Unglauben bereits aus der Heimat mit. An großen Orten mit bedeutenden Italiener-Kolonien arbeiten italienische Missionäre am Seelenheil ihrer Landsleute. Selten ist es ihnen vergönnt, die Mehrzahl ihrer Schäflein pastorell zu erreichen oder zu beeinflussen, namentlich nicht in den schwierigen Verhältnissen der Diaspora, die ja für den Missionär selber unbekanntes Neuland ist, in dem sich nicht jeder bewährt. Die Arbeit bleibt schwierig, der Erfolg ist oft klein, aber die Aufgabe bleibt wichtig, weil es sich um die Glaubens- und Seelengüter eines braven und gesunden Volkes handelt. Weil sich die Inländische Mission gerade der im Glauben am meisten Gefährdeten annimmt, so hat sie auch im verflossenen Jahre diese Italiener-Missionen unterstützt. An einigen Orten (z. B. im Kanton Glarus) unterhalten die Fabrikbesitzer die Seelsorge ihrer italienischen Arbeiter. Wir haben im Berichtsjahre folgende italienische Seelsorgsposten unterstützt:

1. Basel-Großstadt	Fr. 1000.—	7. Naters	Fr. 1000.—
2. Basel-Kleinstadt	1000.—	8. Neuenburg	1000.—
3. Carouge	1000.—	9. St. Gallen	300.—
4. Flums	200.—	10. Uster	500.—
5. Genf	3000.—	11. Zürich	3000.—
6. Lausanne	800.—	Total	Fr. 12,800.—

Polen-Mission.

An der Universität Freiburg studieren mehrere polnische Priester, die sich um ihre katholischen Landsleute annehmen. Folgende Uebersicht zeigt die seelsorgliche Tätigkeit der akademischen Verbindung „Polonia“:

Kolonien	Zahl der Arbeiter	Zahl der Besuche	Zahl der Kommunionen	Zahl d. Predigten	Zahl der Konferenzen und Predigten
Overdon	18	5	18	5	5 4
Bellechasse	6	6	9	6	4 4
Tiefenaubrücke	12	5	10	5	2 3
Corcelles	14	6	27	6	4 4
Avanches	10	6	10	6	4 4
Kerzers	6	6	6	5	4 4
Thayngen	20	2	22	2	— —
Emendes	8	5	8	5	4 4
Dornach	2	—	—	—	—
	96	41	110	40	27 27